

legen, die selbst mit ihrer ganzen Kraft um die Erfüllung des Planes kämpfen, das erste Anrecht und die Pflicht, scharf zu kritisieren.

Die BPO dürfen den BKV nicht zu einer reinen technisch-organisatorischen Angelegenheit werden lassen. Immer wieder wird es notwendig sein, in den Partei- und Gewerkschaftsgruppen, in den Produktionsberatungen usw. über die Steigerung der Arbeitsproduktivität, die breite Entfaltung des sozialistischen Wettbewerbs und den Kampf um den Frieden zu sprechen. Die Losung, die die Genossin Frida Hockauf vor einigen Jahren aufstellte, „So wie wir heute arbeiten, so werden wir morgen leben“, ist keineswegs veraltet, sondern sie wird immer Gültigkeit besitzen.

Die Ergebnisse der Arbeit der Betriebsparteiorganisationen werden weitgehendst von der Anleitung und der Kontrolle durch die Kreisleitung abhängig sein. Um unsere Arbeit zu verbessern, nutzen wir gesammelte Erfahrungen. Bereits seit längerer Zeit arbeitet die Kreisleitung mit Kommissionen bzw. mit Arbeitsgruppen. Diese setzen sich aus Kreisleitungsmitgliedern und Parteiaktivisten zusammen. So bestehen z. B. schon seit ein und einem halben Jahre Kommissionen für den Industriezweig Kohle-Energie, für die Landwirtschaft und die Agitation. Allerdings arbeiteten diese Kommissionen oftmals noch sehr sporadisch.

Auf Grund des Beschlusses des Sekretariats des ZK über die „Vereinfachung der Struktur des Apparates der Kreisleitungen“ sind wir dabei, die Kommissionsarbeit zu erweitern und zu verbessern. Eine Kommission für Gewerkschaftsfragen wird jetzt gebildet. Wir stellen uns ihre Tätigkeit so vor, daß sie die Kreisleitung bei Gewerkschaftsfragen berät und vor allem die Erfüllung der Beschlüsse der Partei in den Gewerkschaftsorganisationen kontrolliert. Diese Kommission wird bei der Kontrolle über die Erfüllung der BKV ihre „Feuerprobe“ bestehen müssen. An Hand der Ergebnisse ihrer Arbeit wird die Kreisleitung ständig genau einschätzen können, wie z. B. die Erfüllung der BKV verläuft.

Wenn die Parteiorganisationen bei der Vorbereitung und im Kampf um die Erfüllung der BKV ständig die ideologisch-politische Arbeit in den Mittelpunkt stellen, dann wird durch die weitere Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins der Arbeiter, Angestellten und Angehörigen der technischen Intelligenz eine große Kraft für die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1958 ausgehen.

Gerhard Hanske

Sekretär der Kreisleitung Gräfenhainichen für Wirtschaftspol'ttk